

1. Wertschöpfender Innovationsmarathon – Tour d`Innovation

Stuttgart - Karlsruhe - Pune - Mumbai

Der nachfolgende Erstentwurf muss natürlich noch im Detail (besonders hinsichtlich der Städte Pune und Mumbai) ergänzt werden.

Dies ist jetzt absichtlich eine Langversion mit allen Bausteinen. Dadurch ist es dann später möglich unkompliziert Kurzversionen und Zusammenfassungen aus den verschiedensten Perspektiven zu erstellen.

Ausgangspunkt/Referenzen

a.)

Aufgrund der Erfahrungen der über 400.000 absolvierten Lebenslaufkilometer von Jürgen Mennel, der Vizeweltmeisterschaft über 100km und der erfolgreichen Bewältigung der 2200km Heilbronn - Straßburg (EU-Parlament) - Athen - Marathon in 23 Tagen plus der dabei gleichzeitig in Gang gesetzte Wissensstafette zum Thema Heilkraft der Bewegung mit zahlreichen wissenschaftlichen Partnern. Siehe dazu: www.athenlauf.de

b.)

sowie der 20jährigen Jubiläumsexpertise hinsichtlich der erfolgreichen Durchführung von inländischen Innovationsmarathons (P.S. der 1. Innovationsmarathon Berlin-Frankfurt wurde aufgrund der damaligen Ruck-Rede des Ex-Bundespräsidenten Prof. Dr. Roman Herzog, 1997, direkt vom Schloß Bellevue aus, anlässlich des Festivals der Ideen (Verabschiedung seitens Herrn Herzog) und Ziel dann in Frankfurt zum Eigenkapitalforum, welches von der deutschen Börse veranstaltet wurde und wird.

Weitere Innovationsläufe dazu folgten, besonders an den Hochtechnologiestandorten in München- (Gesundheit und Life Science), Darmstadt (IT) und vor allem am Hochtechnologiecluster S-Vaihingen (Stichwort: Einbindung Fraunhofer Institute, Max-Planck Institute, Universität Stuttgart und zahlreiche Unternehmen des Step-Technologiepark)

c.)

plus dem gerade aktuellen Projekts zum Thema Laufsport - Gesundheit - Bionik - Materialeffizienz – Digitalisierung (Schwerpunkt Simulationstechnologien) mit den Partnern Uni Stuttgart, KIT Karlsruhe, Hochleistungsrechenzentrum Stuttgart, Forschungszentrum Jülich, welches ständige Präsenz in Stuttgart-Vaihingen und eine ständige Erweiterung von Netzwerke erfordert. Siehe dazu:

<http://biomechanik.hlrs.de/index.php/koerperrunde>

Stichwort: Körperrunde,

oder siehe nachfolgende email: anklicken Agenda, Demo Video und Körperrunde. Details dazu können dann noch am Telefon erörtert werden.

Diese Expertise mit den Gesichtspunkten (a-c) können insgesamt für den Innovationslauf zur Verfügung gestellt werden.

Zielsetzung des Innovationslaufs

- a.) Aufgrund der Aktualität bezüglich der Intensivierung der Wirtschafts und Wissenschafts Kooperationen zwischen B-W und der Region Maharashtra
- b.) den Partnerschaftsaktivitäten Stuttgart (2018 ist die 50 jährige Städtepartnerschaft Stuttgart - Mumbai)
- c.) die ausbaufähige Projektpartnerschaft von Karlsruhe und Pune
- d.) sowie den schon zum Teil regen Kooperationen und Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen aus B-W und dem Bundesstaat sowie die notwendige Intensivierung des Austausches zwischen B-W und indischen Gast-und Nachwuchswissenschaftlern

soll jetzt dieser Innovationlauf diese Aspekte (a-d) mit allen seinen Bausteinen mithelfen zu unterstützen sowie zusätzliche Impulse einzubringen.

P.S. Die Bausteine werden nachfolgend im Detail noch beschrieben

Laufsport/Symbolkraft

Der Langstreckenlauf steht für die Erfolgsattribute Ausdauer, Elan, Zielstrebigkeit, Permanenz und Willenskraft.

Diese Attribute werden in der Zukunft immer wichtiger um wirtschaftlich und wissenschaftlich erfolgreich zu sein.

Gemeinsames Laufen mit Staffelholz, steht für die Wichtigkeit eines reibungslosen, koordinierten Zusammenspiels und Abstimmung der Bereiche Wissenschaft-Wirtschaft-Finanz und Nachwuchs.

Laufsport steht auch für Energieeffizienz, Umweltfreundlichkeit und Ursprünglichkeit (Laufsport ist sowohl die umweltfreundlichste und ursprünglichste Mobilitätsform)

Ablaufplan in Stuttgart-Vaihingen (Start)

Als Etappenstart ist S-Vaihingen deshalb so gut geeignet, da es ein Hochtechnologiecluster par excellent ist, welcher aktuell ständig eine Weiterentwicklung erfährt (u.a. zahlreiche Fraunhofer Institute, Max-Planck Institute, HLRS, der ständig wachsende STEP-Technologiepark, die Universität Stuttgart mit zahlreichen Instituten der europ. Spitzenklasse, der Simtech Initiative sowie HLRS)

Laufteilnehmer

Expertennetzwerke der Fraunhofer Institute (Fraunhofer Allianz Material DataSpace, Fraunhofer IAO und IPA, HLRS, zahlreiche wissenschaftliche Institute der Uni Stuttgart, zahlreiche Unternehmer aus

Indien und b-w.)

Ablauf in Vaihingen

1. Pressekonferenz

mit Prominenz aus den Bereichen Wirtschaft-Wissenschaft Finanzen und Politik, natürlich auch indische Vertreter auf dem Podium.

Themen: zukünftige wertschöpfende wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen B-W und Indien und dazu als Konkretisierung das konkrete Beispiel zum interziplinären Thema

Digitalisierung-Sport-Gesundheit-Bionik-Materialeffizienz-Energieeffizienz,

das heisst unter anderem, es werden werden ausgehend von geeigneten bionischen Vorgängen (z.B. durch Laufsport provozierte intelligente Körpervorgänge). Diese Impulse für die wertschöpfende Materialwissenschaft (z.B. selbstheilende Materialien, die zum Teil auch per 3D Druck zügig verfügbar gemacht werden können) und Werkstoffe welche dann mittels der Material Data Space Plattform, wertschöpfend und energieeffizient für zahlreiche Unternehmen der Industrie 4.0 und dem Themenfeld Smart City zur Verfügung gestellt werden können.

Dabei spielen natürlich auch die Simulationstechnologien eine große Rolle. Dieses Gesamtthema wird anschaulich mit seiner gesamten Wertschöpfungskette und seinen Zukunfts Potenzialen beschrieben. (Diese Aspekte spielt bei der b-w Wirtschaftsinitiative 4.0 sowie der Smart City Bewegung eine große Rolle))

2.Führung- anschauliche best-practise Beispiele

Darstellung anschaulicher Leuchtturmprojekte vor Ort gerade zu dem konkreten Pressekonferenzthemen. (in diesem Zusammenhang können anschauliche Produktionsstätten und digitale Showrooms seitens der Fraunhofer Institute IAO, IPA zur Verfügung gestellt werden).

3.Startschuss

Dann gemeinsamer Lauf mit lockerem Tempo, z.B S-Vaihingen - Landtag/Rathaus oder S-Vaihingen - Messe Stuttgart anlässlich einer geeigneten Messeveranstaltung. Natürlich findet auch bei dem Stuttgarter Etappenziel ein Empfang sowie eine passendes Podiumsgespräch statt.

Zum Laufstartschuss findet gleichzeitig der Startschuss zur elektronischen Open Innovation Plattform statt.

Eine Open-Innovation Plattform ergänzt als weiterer Baustein den Innovationslauf Stuttgart-Karlsruhe-Pune-Mumbai.

d.h. die laufteilnehmenden Experten und natürlich auch externe Spezialisten können mit allen neuen Medien, diese konkreten Themen (siehe www.fraunhofer-materials-data-space.de) und Bionik.

Der Start der Open-Innovation Plattform und der Start selbst werden dann auch per

Videokonferenz zeitgleich nach Karlsruhe, Pune und Mumbai übertragen, so dass Expertennetzwerke aller beteiligten Städte mit ihren Beispielen loslegen können.

Die Ergebnisse und die Auswertung werden dann parallel zum Zieleinlauf in Mumbai, zum Abschluss des Innovationslauf öffentlichwirksam auf den verschiedensten neuen Kommunikationskanälen dargestellt.

P.S. beim zweiten und 3. Innovationslauf könnten auch geeignete deutsch- und indische Nachwuchsgruppen miteinander/gegeneinander im fairen Wettbewerb wertschöpfende Toplösungen während des Laufs generieren und so neue Potenziale aufzeigen (Siegerehrung und Darstellung der best practice Beiträgen dann im Ziel in Mumbai). Nach Ablauf des Tageszieles in Stuttgart, entweder Landtag oder Messe Stuttgart endet die erste Hauptetappe.

Nach diesem kompletten und ereignisreichen Stuttgarter Tag,läuft Jürgen Mennel allein (mit Verpflegungsbus) Richtung Karlsruhe, bleibt aber ständig mit allen Städten in Verbindung. Jürgen Mennel wird dann lange in die Nacht hineinlaufen(ca. 2Uhr)

Einen Tag später startet die Karlsruhe Etappe(von KIT über Runde im Schloßpark zum Rathaus/IHK Karlsruhe).

das KIT und der nachfolgende Technologiepark ist ein international anerkannter Technologiestandort der Spitzenklasse.

Teilnehmer: Expertennetzwerke der Fraunhofer Institute, Vertreter der mathematischen Fakultäten, Vertreter der Kompetenznetzwerke Information und Kommunikation, Experten des Netzwerkes Materie und Materialien, System-und Prozess, zahlreiche Unternehmervetreter und Start up Unternehmen. Natürlich auch Investorennetzwerke indischer Unternehmensvertreter, indische Start ups, Gastwissenschaftler und Nachwuchswissenschaftler.

Ablauf:

Pressekonferenz mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft-Wirtschaft-Finzen und indische Expertennetzwerke.

Danach Führung und die anschauliche Demonstration eines Leuchtturmprojekts (orientiert sich an der open-Innovation Plattform).

In diesem Zusammenhang werden auch die ersten Ergebnisse der open-Innovation Plattform abgerufen.

Dann stimmungsvoller Start und lockerer Lauf durch den Park und Ankunft am Rathaus oder IHK.

Empfang + Podium zum Thema:

zukünftige Potenziale und notwendige Maßnahmen hinsichtlich der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Karlsruhe und Pune.

Nach der Beendigung des Karlsruher Etappenziels fliegt J.Mennel unmittelbar nach Pune.

Der erste vollständige Tag dient zur Akklimatisierung sowie der Abstimmung der letzten Detailvorbereitung für die Strecke Pune-Mumbai.

Start in Pune:

Details in Pune und Mumbai stehen noch nicht fest. Aber trotzdem ein erster ganz grober Ablaufplan. Möglicher Start ist der Campus Indian Institute of Science Education and Research in Pune. Denke hier auf dem grünen Campus mit sehr guten läuferischen Bedingungen könnte der Start erfolgen. Natürlich muss man indische und b-w Unternehmenvertreter, sowie start ups und Unternehmensnetzwerke der IT-Branche einbinden. Aber auch vom Campus aus können Videokonferenzen nach Karlsruhe, Stuttgart und Mumbai erfolgen.

Auch Einbindung und anschauliche Darstellung von technologischen Leuchtturmprojekten, innovativen anwendungsbezogene wertschöpfenden Netzwerken von mathematischen Fortschritten (Stichwort: Algorithmen)

Durchführung einer passenden Pressekonferenz und intensive Darstellung der indischen Sichtweisen, vor allem auch des talentierten indischen Nachwuchses.

Inhalte der PK, der anschaulichen Projekte und der Open Innovation Plattform kann zum Themenfeld

Digitalisierung - Bionik - Materialeffizienz - Simulationstechnologien und der Material Data Space Plattform im Hinblick auf die Weiterentwicklung des indischen Smart City Programm erörtert werden. Alternativ kann auch das Thema 4.0 konkretisiert werden(Einzelheiten werden dazu noch bekanntgegeben).

In Pune ist es theoretisch auch möglich noch einen zweiten Etappenort auszuwählen (dazu später mehr davon)

Danach wird sich Jürgen Mennel, der bis dahin mindestens in etwa 422.000 Laufkilometer absolviert hat (das sind 10.000 Marathonläufe) auf den Weg nach Mumbai machen (Streckenauswahl+Laufstrategien werden noch bekannt gegeben)

Jürgen Mennel wird trotz des Aufwands ständig in Kontakt sowohl mit Pune, Karlsruhe und Stuttgart sein.

2 Tage später dann Einlauf im Mumbai.

Ankunft in Mumbai

In Mumbai besteht auch die Möglichkeit 2 Etappenorte miteinander verbinden (Diesbezüglich müssen noch Detailinformationen aus Mumbai direkt eingeholt werden.

Eine Möglichkeit ist sicher die Einbindung einer geeigneten Messeveranstaltung. Gerade ein Zieleinlauf mit prominenten indischen und baden-württembergischen und europäischen Prominenz aus Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzen und Nachwuchspreisträger auf einerbedeutenden Messe könnte den 1.Innovationlauf krönen.

Im Ziel natürlich auch PK vor Medienvertreter, Ergebnisbekanntgabe der Open Innovation Plattform und die Darstellung der nächsten konkreten, wertschöpfenden Schritte (Etablierung von neugestalteter Partnerschaft. Desweiteren können dann schon die Voraussetzungen für den 2. Innovationlauf 2019 z.B. Straßburg (Start EU-Parlament – Karlsruhe - Stuttgart - Pune

– Mumbai) erfolgen.

P:S: Straßburg mit Sitz des EU-Parlaments ist auch Partnerstadt von Stuttgart (wäre doch reizvoll wenn auch Straßburg Prominenz aktiv in Mumbai ist)

Natürlich muss in Absprache mit Experten vor Ort die Detailplanung noch präzisiert werden.

Vorteile des Innovationslaufs

1. zahlreiche, miteinander verknüpfte Alleinstellungsmerkmale. Neu ist die wertschöpfende Verknüpfung der Bausteine.

a) Symbolkräftiger Innovationlauf sowohl in B-W als auch im Bundestaat Maharashtra

b) das gezielte aktiv, schrittweise Anlaufen und Einbindung von Hochtechnologie und Wissenstandorten als Etappenziel. (sozusagen eine Tour d'Innovation) mit Experten aus den verschiedensten technologischen interdisziplinären Fachrichtungen (Stichwort neue Materialien, Bionik, Simulationstechnologien, Digitalisierung) und vorallem natürlich des baden-württembergischen und indischen Nachwuchses. Natürlich werden auch indische Unternehmensverteter und Wissenschaftler aktiv mit von der Partie sein. In diesem Zusammenhang auch die Darstellung von zukunftsfähigen, anschaulichen Leuchtturmprojekten welche natürlich sowohl auf die Inhalte der Pressekonferenzen als auch auf das Hauptthema der Open Innovation Plattform abgestimmt ist.

Ergebnisse und Teilnahme an der Open Innovation Plattform:

Die Kombination Lauf und das gleichzeitige Erzielen von Ideen und Wissenzuwachs wirkt motivierend, erzielt konkrete Ergebnisse für beide Bundesländer und ermöglicht neue Konstellationen und Perspektiven. Gerade für den Nachwuchs ist dies ein neuer Gesichtspunkt (Natürlich können sich daran z.b. auch Experten, welche aus B-W stammen, an internationalen Technologiestandorten in führender Position mitarbeiten und auch dazu neue Aspekte zu diesen zukünftigen wertschöpfenden Themen einbringen.

Der Laufsport verkörpert zudem Vitalität und Gesundheit und ist deshalb ein Impuls, die hohen gesundheitlichen Potenziale der Heilkraft der Bewegung selbst zu erleben (Stichwort Mitarbeitergesundheit).

Auch steht zum Thema Heilkraft der Bewegung – Mitarbeitergesundheit-Bionik – Simulationstechnologien in diesem Zusammenhang eine Laufbandplattform zur Verfügung (Stichwort: Körperrunde)

Zudem wird gleichzeitig beim Lauf zu den Wissensintensiven Etappenzielen zeitgleich Körper, Geist und alle Sinne intensiv angeregt, so dass dadurch eine natürliche Vitalität, Inspiration, Motivation und , ursprüngliche Neugierde, Wissensdurst und Motivation erzeugt wird.

Gerade diese ideale Verknüpfung der

a) natürlichen, ursprünglichen, sinnesintensiven Art und Weise der intensiven Wissenserkundung mit der zusätzlichen

b) Nutzung modernster Medientechnologien und IT-Plattformen birgt ein enormes wertschöpfendes und kreatives Potenzial in sich. (Diese ideale Gestaltung ist gerade für den Nachwuchs sehr wichtig) Auch dazu kann das Laufbandprojekt/Körperrunde einen anschaulich zentrierten Beitrag leisten.

Diese Alleinstellungsmerkmale und auch die Symbolkraft und Botschaft werden mit Sicherheit von deutschen-indischen und internationalen Medien während des gesamten Laufzeitraum intensiv verfolgt und entsprechend kommuniziert. Dadurch werden die Expertennetzwerke und die Kooperationsmöglichkeiten ständig größer. Auch stehen besonders in Karlsruhe und Stuttgart Top-Hochtechnologieinfrastrukturen, Netzwerke und Expertise zur Verfügung, die begonnenen bw-indischen Partnerschaften gleich nach dem Innovationslauf fachlich wertschöpfend umzusetzen.

Diese Ergebnisse und Impulse können dann beim 2.Innovationslauf dargestellt werden. Das heißt gerade in der jährlichen Wiederholung des Laufs kommen die Synergieeffekte besonders zum Vorschein und es können die Vorteile von verwurzelten, bewährten Infrastrukturen mit der ständigen Generierung neuer Ideen und Impulsen (gerade aus Indien) verknüpft werden. Gerade der wissenschaftliche Nachwuchs und motivierter Unternehmen können davon besonders profitieren.

Schlussendlich wird ein lebendiger, sympathischer und auch emotionaler Beitrag zur Intensivierung der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen der Partnerregionen BW mit und der Städte Stuttgart mit Mumbai und Karlsruhe mit Pune geleistet. Sicher kann man später auch das EU Parlament in Straßburg miteinbeziehen damit der Innovationlauf eine starke europäische Dimension bekommt.

Gerade die wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Europa und Indien ist aus meiner Sicht zukünftig extrem wichtig und dieser Lauf soll dazu einen lebendigen, stabilen nachdrücklichen Beitrag leisten, da ja die verschiedenste Bausteine des Laufes sich ja positiv synergisch gegenseitig bereichern.

Vorteile für Förderunternehmen:

Die schon geschilderten Vorteile (wie Alleinstellungsmerkmale, Grundidee, Symbolkraft des Laufes, positiver Imagetransfer, persönlicher Zugang, zu den verschiedensten Expertennetzwerken in Indien und B-W können für die Förderunternehmen gezielt abgestimmt werden,

-Zugang zu Ergebnissen der Open-Innovation Plattform und

-positiver Zugang zu hochtalentierten b-w und indischen Nachwuchs Fachkräften können zielgenau für die Förderunternehmen transformiert werden. Zusätzlich von Vorteil ist

natürlich eine permanente internationale Berichterstattung für die Förderunternehmen. Natürlich können die Förderunternehmen auch Mitarbeiterlaufteams stellen, ihre Zielsetzung bei der Pressekonferenz und auf dem Podium darstellen.

Zudem können und werden Messeveranstaltungen bei denen Förderunternehmen in Stuttgart, Pune oder Mumbai, bei denen Förderunternehmen ausstellen, eingebunden.

D.h. zum Beispiel bei einer Messebeteiligung in Form als Aussteller steht das Förderunternehmen im Mittelpunkt, wenn z.B. wie in Mumbai der Zieleinlauf mit Zielinszenierung erfolgt.

Nicht zu unterschätzen ist auch der exklusive Zugang der Förderunternehmen zu dem interdisziplinären Laufbandprojekt, welches zentriert und ständig wertschöpfend weiterentwickelt wird und zugleich anschaulich die Bereiche Laufsport - Gesundheit - Bionik - Simulationstechnologie - Materialeffizienz + 3D Druck verknüpft.

Investorenfreundliche Berichterstattung

Hinsichtlich der oftmaligen Notwendigkeit bezüglich der Erstellung von integrierten Geschäftsberichten werden die nachhaltigen Aspekte für die Unternehmen seitens der Investoren zukünftig immer relevanter.

Gerade zukunftsorientierte Investoren schauen in diesem Zusammenhang besonders auf eine zukunftsorientierte ausgerichtete nachhaltige, energie und materialeffiziente wertschöpfende Wissens- und Technologiestrategie. Gerade dieser internationale Innovationslauf (Tour d'Innovation) trägt in diesem Zusammenhang für Förderunternehmen dazu bei, neues Wissen und interdisziplinären und internationale Technologiepartnerschaften aufzubauen und zu etablieren und vor allem dazu persönliche Kontakte zu Experten und vor allem zu dem b-w und indischen Nachwuchs aufzubauen.

-Zusätzlich kann ich aufgrund meiner Vorträge und intensiven Gesprächen mit Vertretern der Dt. Börse (z.B. Vortrag beim Eigenkapitalforum, veranstaltet seitens der Dt. Börse) mithilfe die neue generierten Technologieaspekte und Netzwerke mit Ihrem wertschöpfenden Zukunftspotenzial so zu beschreiben und darzustellen, so dass der positive Blickwinkel der Investoren hinsichtlich der Förderunternehmen sehr genau berücksichtigt wird.

-Zusätzlich Vorteile für Förderunternehmen können im Gespräch auf Anfrage erörtert werden.

Leistungsangebot

Aufgrund der Komplexität der Anforderungen hinsichtlich der Durchführung des Innovationslaufes mit seinen abgestimmten Bausteinen sowohl in B-W als auch im Bundesstaat Maharashtra ergibt sich folgendes Leistungsangebot:

- 1.) die ständige Weiterentwicklung der Grundidee des Innovationsmarathons mit seinen synergisch abgestimmten Bausteinen
- 2.) Teilnehmermarathon hinsichtlich der ausgewählten Expertennetzwerke. Dazu Durchführung von motivierenden Probetrainings im Vorfeld.

3.) Organisation und Ausarbeiten der thematischen Inhalte für die Pressekonferenzen in Stuttgart, Karlsruhe, Pune und Mumbai.

Auswahl und Organisation des Ablaufes der anschaulichen best-practise Bsp. (siehe dazu anschauliche moderne Showrooms im Fraunhofer IAO, IPA 'S welche vor dem Start gezeigt werden (z.B. digitale Showrooms)

4.) Genaue Ausarbeitung der Open Innovation Plattform (Themenauswahl, Auswertung nachhaltige Gestaltung dieser Plattform)

Einbindung des b-w und indischen talentierten technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses.

5.) Organistaion hinsichtlich der Streckenauswahl, Streckengenehmigung, Lauftempogestaltung usw.

6.) Internationale und nationale Medienarbeit, d.h. auch ständige Koordination und Kommunikation zwischen Stuttgart, Karlsruhe, Pune und Mumbai im Vorfeld und vor allem während des Laufes.

7.) Auswahl hinsichtlich der richtigen Einbindung von Messerveranstaltungen, Trainingsvorbereitung im Vorfeld (insbesondere Hitzeläufe und spezielle Trainingslager) und natürlich die Bewältigung der Laufstrecke, trotz des gleichzeitig enormen Organisationsaufwandes S-KA-Pune-Mumbai

8.) Natürlich muss auch im Vorfeld des Innovationslaufs die Städte Pune und Mumbai besucht werden um konkrete Vorbereitungen einzuleiten.

9.) Nachbereitung des Laufes (Bilderzusammenstellung, Auswertung der open Innovation Ergebnissen usw.)

Etablierung neu entstandener Kontakte und Wegweiserfunktion für beabsichtigte Netzwerkzusammenarbeit. Kontakte zu Netzwerken sind vorhanden.

P.S. in diesem Zusammenhang ist nochmals zu erwähnen, dass mit Stuttgart und Karlsruhe vereinzelte, beständige sowie Technologieinfrastrukturen, Netzwerke und bekannte Partner bestehen, welche für eine später wertschöpfende indisch - b-w. Zusammenarbeit unbedingt notwendig sind.

Zudem sind sowohl die Cluster S und KA international wettbewerbsfähig und können natürlich die neuen Impulse, Ideen und Kooperationsthemen (speziell aus Indien) hervorragend wertschöpfend integrieren.

-Zusätzlich wird auch die interdisziplinäre Laufbandplattform im Sinne der Themen des Innovationslaufs aufbereitet und zur Verfügung gestellt. (Dadurch kann man zahlreiche Technologiefelder ganz konzentriert nochmals vertiefen.

Natürlich wird dieses Leistungsangebot auch flexibel im Sinne der Förderunternehmen gestaltet

P.S. Es gibt z.B. auch die Möglichkeit den b-w Hauptfirmensitz auf der Strecke S - KA als Etappenort mit seinen zahlreichen Vorteilen zu integrieren.
Der Gesamtpreis mit seinen synergetisch gestalteten Bausteinen wird per Anfrage geklärt.
Bei Fragen und Antworten bin ich per email zu erreichen.

Mit sportlichen und ehrgeizigen Grüßen
Jürgen Mennel